

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 21. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. April 2023)

zum Thema:

**Schulplatzentwicklung im Bezirk Lichtenberg für die Schulplatzregion 2:  
Transparenz herstellen**

und **Antwort** vom 10. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15331  
vom 21. April 2023  
über Schulplatzentwicklung im Bezirk Lichtenberg für die Schulplatzregion 2:  
Transparenz herstellen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Lichtenberg um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wie stellt sich im aktuellen Schuljahr (2022/23) die Versorgungssituation mit Schulplätzen im Primarbereich in der Schulplatzregion 2 im Bezirk Lichtenberg dar?

Zu 1.: Im Schuljahr 2022/2023 besteht in der Schulplanungsregion 2 „Hohenschönhausen Süd“ ein rechnerisches Defizit von 1,5 Zügen bzw. 216 Schulplätzen. Dennoch konnte allen Schülerinnen und Schülern ein Schulplatz zur Verfügung gestellt werden.

2. Wie entwickeln sich Schulplatzbedarf und Angebot in der genannten Schulplanungsregion im Bezirk Lichtenberg nach aktueller Bevölkerungsprognose (2021-40) im Primarbereich bis zum Schuljahr 2040/41?

Zu 2.: Die altersrelevante Bevölkerungsgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen steigt bis zum Prognoseendpunkt 2040 von 3.066 in 2022 auf 3.718 um 652 Kinder.

Es ist deshalb beabsichtigt, die Schulplatzkapazitäten in der Region zu erhöhen. Zum Schuljahr 2023/2024 ist die 39. Grundschule (Schleizer Straße) gegründet und wird mit zusätzlichen drei Zügen bzw. 432 Schulplätzen starten. Des Weiteren ist geplant, am Standort Wollenberger Straße 3/9/Wartenberger Straße/Gehrenseestraße eine 3-zügige Grundschule (432 Schulplätze) zu errichten. Weitere kapazitätserweiternde Maßnahmen in der Region werden geprüft.

3. Welche Unterschiede ergeben sich zur Prognose des letzten Monitorings?

Zu 3.: Die Frage lässt sich aktuell nicht abschließend beantworten, da das laufende Monitoringverfahren 2022/2023 noch nicht abgeschlossen ist. Eine valide Aussage lässt sich erst nach der Konsentierung mit dem Bezirk treffen.

4. Welche konkreten Erweiterungen und Neubauprojekte sind bis zum Schuljahr 2040/41 in der Schulplanungsregion vorgesehen (finanziert und nicht finanziert)?

5. Welche dieser Projekte verfügen nach derzeitigem Planungsstand über eine ausreichende Finanzierung und sind einer konkreten Baudienststelle zugeordnet?

6. Sind für die anstehenden Schulbauprojekte in der genannten Schulplatzregion bereits konkrete Termine für Baubeginn und Fertigstellung bekannt?

Zu 4., 5. und 6.: Im Investitionsprogramm des Landes Berlin 2022-2026 sind derzeit folgende Maßnahmen verortet. Konkrete Fertigstellungstermine können zum derzeitigen Zeitpunkt nicht benannt werden.

- Neubau 39. Grundschule, Schleizer Str. 67 (Kapitel 2712, Titel 70100, Neue Schulen Programm)
- Neubau Grundschule, Wollenberger Str. 3/9 (Kapitel 2712, Titel 70107, Gestapelte Schule Programm (sog. 2-in-1-Schule))
- Modularer Ergänzungsbau (MEB) (Kapitel 2712, Titel 70104, Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise).

7. Wie bewertet der Senat die zukünftige Entwicklung in der genannten Schulplanungsregion?

Zu 7.: Die Schulplanungsregion 2 stellt sich aktuell als nicht auskömmlich dar und bedarf kurz-, mittel- und langfristig zusätzlicher Kapazitäten.

Berlin, den 10. Mai 2023

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie